

**14. Tag (Do, 17.6.2027):
Trondheim – Molde**

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise steht heute auf dem Programm:

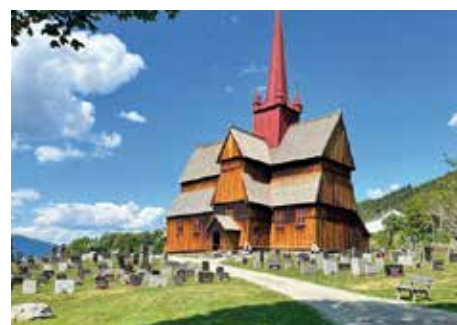
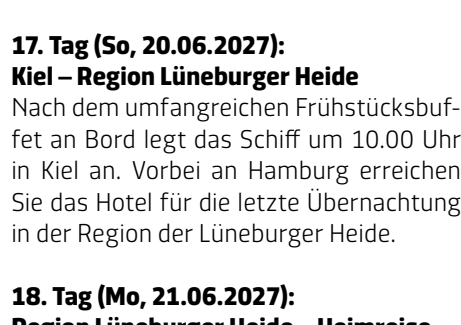
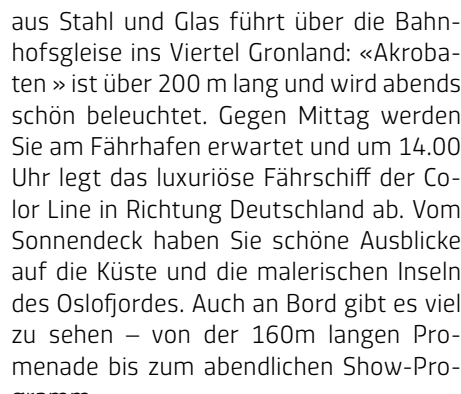
Wir befahren die Atlantik Strasse von Kårvåg bis Vevang, eine der schönsten Strassen der Welt, die in Norwegen zum Bauwerk des Jahrhunderts gekürt wurde! Infos unter: www.fjordnorway.com/de/sehenswürdigkeiten/die-atlantikstrasse

**15. Tag (Fr, 18.6.2027):
Molde – Oslo**

Heute fahren Sie von Molde Richtung Dombas. Grün und lieblich zeigt sich die Landschaft im Gudbrandsdalen, das Sie nach Lillehammer führt. Das hübsche Städtchen wurde durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt. Am Mjøsasee entlang, dem grössten See des Landes, erreichen Sie schliesslich Oslo. Die norwegische Hauptstadt liegt sehr schön am Oslofjord, umgeben von bewaldeten Höhen. Sie bietet zahlreiche Museen und prächtige Gebäude, wie z.B. das Parlament oder das königliche Schloss. Lohend ist auch ein Bummel durch das moderne Viertel Tjuvholmen. Hier findet man eine schöne Uferpromenade sowie zahlreiche Restaurants und Cafés. Wussten Sie... dass Oslo zur «Grünen Hauptstadt Europas 2019» gekürt wurde? Dieser Titel wird jedes Jahr an eine Grossstadt des Europäischen Wirtschaftsraums vergeben. Bewertet werden dabei unter anderem die Bereiche Umweltschutz, Luft- und Wasserqualität, Abfallwirtschaft und Strategien gegen die Klimaerwärmung. Als besonders positiv wurden Oslos Pläne angesehen, das Stadtzentrum autofrei zu gestalten.

**16. Tag (Sa, 19.6.2027):
Oslo – Fährüberfahrt**

Seit einigen Jahren erfindet sich Oslo quasi neu und investiert viel Geld in die Stadtentwicklung. Grosse Bereiche der alten Industrie- und Hafenbereiche wurden innovativ umgestaltet. Im neuen Viertel «Vulkan» legte man grossen Wert auf umweltfreundliche Architektur und in Bjorvika, nahe der Oper, wurden architektonisch interessante Hochhäuser erbaut – der «Barcode». In diesem Viertel entsteht auch das moderne 12-stöckige Gebäude des neuen Munch Museums, das 2021 eröffnet wurde. Eine Fussgängerbrücke



Freitag, 4. Juni bis Montag, 21. Juni 2027

Preise:

18 Tage Reise Pauschalpreis p.P.	CHF... 4'550.00
EZ-Zuschlag	CHF860.00
Zuschlag Einzelkabine innen p.P.	CHF250.00
Zuschlag Einzelkabine aussen p.P.	CHF350.00

Leistungen:

- 18 tägige Reise im bewirteten ZYSSET Bistro-Bus
- 15 Übernachtungen in 3* und 4* Hotels, inkl. Frühstück
- 14 Nachtessen in den Hotels im Ramen der HP
- Geführte Stadtrundfahrten in Stockholm, Helsinki und Oslo
- Eintritt Nordkaphalle und -plateau

Folgende Fährüberfahrten sind ebenfalls im Preis inkludiert:

- Puttgarden – Rödby
- Stockholm – Helsinki, inkl. Abendessen Frühstücksbuffet an Bord (Basis 2-Bettkabinen aussen)
- Olderdalen – Lyngseidet
- Svensby – Breivikeidet
- Postschiffahrt mit der Hurtigruten von Stokmarknes bis Solvaer
- Moskenes – Bodö
- Forøy – Agskardet
- Jektvik – Kilboghhamn
- Nesna – Levang
- Oslo – Kiel, inkl. Abendessen Frühstücksbuffet an Bord (Basis 2-Bettkabinen aussen)

Gerne stellen wir Ihnen das detaillierte Reiseprogramm mit den ausführlich beschriebenen Tagesetappen zu - Sie können dieses Programm aber auch direkt im Internet unter www.zysset-bistrobusse.ch einsehen bzw. auf Wunsch herunterladen.

**A. Zysset
Bistro-Busse**
Thalgutstrasse 127
CH-3116 Kirchdorf
Tel: +41 (0)31 781 04 08
Fax: +41 (0)31 781 2425
info@zysset-bistrobusse.ch
www.zysset-bistrobusse.ch

Seit über 40 Jahren investieren wir für Sie in das Konzept «Bistro-Bus»!

So reisen Sie auch in Zukunft bei all unseren traumhaften Reisen mit einem bewirteten ZYSSET Bistro-Bus. Einsteigen, entspannen und sich verwöhnen lassen, gut essen und trinken, Komfort geniessen und sich um nichts kümmern müssen – und das von Anfang an.

Unser Personal ist immer für Sie da, während den Reisen, am Urlaubsort und bei den Ausflügen. Während Ihrer Reise können Sie zu jeder Zeit im Bistro Platz nehmen, sich bedienen und verwöhnen lassen und mit anderen Reiseteilnehmern interessante Gespräche führen.

Seit über...
40
JAHREN
Erlebnis, Komfort & Qualität!



18 Tage
Highlight: Schifffahrt mit dem legendären
Hurtigruten-Postschiff und Fahrt über die
spektakuläre Atlantikstraße.

Freitag, 4. Juni bis Montag, 21. Juni 2027

Der Traum vom Nordkap und Mystik der Lofoten

18-tägige Skandinavien Rundreise mit einem echten Bistro-Bus - natürlich von ZYSSET!
Das perfekte Reisemittel für diese lange Reise!



1. Tag (Fr, 4.6.2027):
Anreise Region Lüneburger Heide
Abfahrt: 05.30 Uhr ZYSSET Bus-Halle Kirchdorf und 06.30 Uhr Bern-Guisanplatz, andere Einsteigeorte entlang der Autobahn Richtung Basel sind nach Vereinbarung möglich. Im späteren Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel für die erste Übernachtung in der Region der Lüneburger Heide.

2. Tag (Sa, 5.6.2027):
Region Lüneburger Heide - Malmö
Anreise nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Ein Fährschiff der Scandlines bringt Sie in nur 45 min. nach Rødby in Dänemark. Sie überqueren nun die Inseln Lolland, Falster und Seeland und erreichen schliesslich Kopenhagen. Die Hauptstadt des Königreichs Dänemark beeindruckt mit zahlreichen prachtvollen Bauten, hübschen Plätzen und unzähligen anderen Sehenswürdigkeiten. Malmö, die drittgrösste Stadt Schwedens, ist nur einen Katzensprung von Kopenhagen entfernt: Die Öresundbrücke mit der imposanten Öresundbrücke verbindet die beiden Metropolen. Der von Fachwerkhäusern gesäumte Lilla Torg ist sicher der schönste Platz der Stadt. Unübersehbar ist das spektakuläre Hochhaus «Turning Torso» - das höchste Gebäude Nordeuropas.



3. Tag (So, 6.6.2027):
Malmö – Stockholm
Vorbei an Helsingborg, das für sein stattliches Rathaus bekannt ist, geht es in das Landesinnere über Värnamo nach Jönköping am Vättern, dem zweitgrössten See des Landes. Hier befindet sich das weltweit einzige Streichholzmuseum. Im Städtchen Gränna, am Ostufer des Sees, werden Schwedens berühmteste Süssigkeiten hergestellt - die rot-weissen Zuckerstangen «Polkagrisar». Weiter geht es Richtung Küste und schliesslich in die schwedische Hauptstadt: Stockholm ist die grösste Stadt Skandinaviens und liegt wunderschön, verteilt auf 14 Inseln, an der Mündung des Mälarsees in die Ostsee. Sie bietet ihren Besuchern zahlreiche prachtvolle Bauten, interessante Museen und eine wunderschöne Altstadt.

4. Tag (Mo, 7.6.2027):
Stockholm – Fährüberfahrt
Die schwedische Hauptstadt ist die grösste Stadt Skandinaviens, Residenz des Königspaares, Sitz der Regierung sowie eines katholischen Bischofs. Mit ihren zahlreichen prachtvollen Bauten und der wunderbaren Lage auf vierzehn Inseln zählt sie zu den schönsten Hauptstädten Europas. Vom Fährhafen in Stockholm legt am Spätnachmittag das moderne Fährschiff in Richtung Helsinki ab. Wunderbare Ausblicke bieten sich bei der Fahrt durch das malerische Mosaik aus mehr als 20.000 Schäreninseln - eines der grössten Archipels seiner Art weltweit. Auf dem Weg nach Osten, am Südrand des Bottnischen Meerbusens, macht das Schiff einen kurzen Halt in Mariehamn auf den Åland-Inseln, einer autonomen Region Finnlands.

5. Tag (Di, 8.6.2027):
Helsinki – Jyväskylä
Am Vormittag erreichen Sie Helsinki, welche die nordische Lebensweise mit einem Hauch östlicher Mystik verbindet. Die Stadt ist sehr grosszügig, mit viel Grün, angelegt und bietet Sehenswertes für jeden Geschmack: architektonische Meisterwerke aus verschiedenen Epochen, Parks, Museen und Galerien. Die Stadt ist vor allem bekannt für ihre Kirchen, z.B. den Dom, die orthodoxe Uspenski-Kathedrale und die Felsenkirche. Eine bedeutende Attraktion ist die Festungsinsel Suomen-



linna, auf der sich heute u.a. mehrere Museen und ein Besucherzentrum befinden. Als einzigartiges Monument militärischer Architektur zählt Suomenlinna zum UNESCO-Weltkulturerbe. Järvenpää, ca. 40 km nördlich von Helsinki, war einst die Heimat des berühmten finnischen Komponisten Jean Sibelius. Weiter nördlich, im bekannten Wintersportzentrum Lahti, können Sie die Skisprunganlagen und das Skimuseum besuchen. Über Heinola führt die Reise nach Jyväskylä, der Hauptstadt der Provinz Mittelfinnland. Ihr Stadtbild wurde stark durch den Architekten Alvar Aalto geprägt, der hier über dreissig Gebäude entworfen hat. Vom Wasserturm im Park Harjapuisto bietet sich ein weiterer Blick über die Wald- und Seenlandschaft der Umgebung. Unser Tipp: Wenn Sie finnische Köstlichkeiten einkaufen oder probieren möchten, sollten Sie in der Markthalle «Hakaniemi» vorbeischaun. In der über 100 Jahre alten Halle, etwas nördlich des Zentrums, finden Sie eine grosse Auswahl frischer Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Fisch. Auch belegte Brote, Suppen und finnische Delikatessen werden angeboten. Probieren Sie zum Beispiel eine Korvapuusti – eine gebackene Hefeschnecke.

6. Tag (Mi, 9.6.2027):
Jyväskylä – Luosto
Ihr Weg führt Sie weiter durch die finnische Seenplatte mit ihrem reizvollen Mosaik aus Wasser, Inseln und Wäldern. Am Bottnischen Meerbusen liegt Oulu, die grösste Stadt Nordfinnlands. Sehenswert sind unter anderem der Dom, das hübsche Rathaus und das ausserhalb gelegene Freilichtmuseum Turkansaari. Weiter geht es in die Stadt Kemi, in der man eine der grössten Edelsteinsammlungen Europas bewundern kann. Durch das Landesinne-

re geht es weiter entlang des Kemijoki, dem längsten Fluss Finnlands, nach Rovaniemi: In der bedeutendsten Stadt Finnisch-Lapplands gibt es einiges zu sehen, z.B. das Arktikum mit Ausstellungen über die Natur und Kultur der arktischen Region. Kurz hinter Rovaniemi überqueren Sie den Polarkreis. Hier lohnt ein Stopp im Weihnachtsmannort (ganzjährig geöffnet). Hier können Sie in zahlreichen Shops Souvenirs einkaufen und auf dem Postamt schon Ihre Weihnachtspost aufgeben. Sie folgen der Eismeerstrasse und erreichen bald Luosto. Das Wintersportzentrum liegt am gleichnamigen, 514 m hohen Fjell, am Rande des Pyhä-Luosto-Nationalparks. Einige Kilometer entfernt kann man die Lampivaara Amethyst Mine besuchen und Interessantes über diese schönen violetten Edelsteine erfahren. Natürlich dürfen Sie auch selbst nach einem Glücksstein suchen. In der Umgebung liegt auch der Pyhä-Luosto Husky- und Rentierpark. Hier kann man das ganze Jahr über Schlittenhunde und Rentiere sehen.

7. Tag (Do, 10.6.2027):
Luosto – Nordkapinsel
Wälder, Seen und Flüsse prägen die einsame Landschaft Ihrer heutigen Etappe. Das Dorf Sodankylä ist für die älteste Holzkirche des Landes (1689) bekannt, der Ort Tankavaara für sein Goldmuseum. Weiter nördlich liegen der bedeutende Wintersportort Saariselkä und der riesige Inarisee - der «Heilige See der Samen». Die weitere Route führt durch eine beinahe menschenleere Wildnis zur finnisch-norwegischen Grenze und nach Karasjok. Der Ort am Rand der Hochebene Finnmarksvidda ist ein Zentrum der norwegischen Samen. Die grösste Attraktion ist der Sapmi-Themenpark. Bei Lakselv



erreichen Sie den Porsangerfjord - den längsten Fjord Nordnordens und durch den Nordkapptunnel schliesslich die Insel Mageröya, auf der auch das Nordkap liegt. Honningsvåg, die Hauptstadt der Insel, wird täglich von den Hurtigruten und auch von vielen Kreuzfahrtschiffen angelaufen. Am Abend steht dann einer der Höhepunkte Ihrer Reise auf dem Programm: Der Besuch des etwa 300 m steil aus dem Eismeer aufragenden Nordkapfelsens und hoffentlich auch der einmalige Anblick der Mitternachtssonne. Die Nordkap-Halle, die zum Teil unterirdisch in den Felsen gebaut wurde, bietet unter anderem eine Aussichtsplattform, eine Ausstellung über die Geschichte des Nordkaps, ein Restaurant und eine Bar. In Postamt können Sie Briefmarken sowie ein Nordkap-Zertifikat erwerben und einen speziellen Poststempel erhalten. Ein spektakulärer Film auf Panorama-Leinwand nimmt Sie mit auf eine Reise durch vier Jahreszeiten.

8. Tag (Fr, 11.6.2027):
Nordkapinsel – Tromsø
Entlang des Porsangerfjordes geht es weiter nach Alta. Der Ort ist für die prähistorischen Felsritzungen (Weltkulturerbe!) und die Kathedrale der Nordlichter bekannt. Auf dem Weg nach Süden werden Sie die zerklüftete Fjordlandschaft und der Ausblick auf die Küste vom Kvaenangenfjell sicher beeindrucken. Nun folgen zwei kurze Fährüberfahrten über den Lyngen- und den Ullsfjord sowie das Panorama der Lyngenalpen – für viele das schönste Gebirge Skandinaviens. Gefallen wird Ihnen bestimmt auch die lebhafteste Stadt Tromsø.

9. Tag (Sa, 12.6.2027):
Entdecken Sie das Tor zum Polarmeer
Die Stadt Tromsø liegt auf einer Insel, die

mit einer eindrucksvollen Brücke mit dem Festland verbunden ist. Die nördlichste Universität der Welt, die nördlichste Brauerei der Welt, die weithin bekannte Eismeer-Kathedrale oder das arktische Erlebniszentrum Polaria – Tromsø hat einiges zu bieten. Berühmte Polarforscher wie Nansen und Amundsen starteten ihre Expeditionen in Tromsø; spannende Ausstellungen hierzu findet man im Polarmuseum. Eine wunderbare Aussicht über die Stadt hat man vom Storsteinen, der mit einer Seilbahn zu erreichen ist. Wussten Sie... dass 1877 in Tromsø die nördlichste Brauerei der Welt gegründet wurde? Der deutsche Bäcker Ludwig Mack eröffnete «Macks Ölbryggeri» und stellte Bier nach Pilsner Art her. Die Produktionsstätte des Betriebes, der sich nach wie vor im Familienbesitz befindet, liegt zwar inzwischen südlich von Tromsø, aber die Biere werden noch immer nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut.

10. Tag (So, 13.6.2027):
Tromsø – Lofoten
Durch die zerklüftete nordnorwegische Küstenlandschaft geht es weiter nach Süden. Bei genügend Zeit können Sie bei Bardu einen Abstecher zum National-Wasserfall Malselvfossen machen. Sie sehen heute ausserdem den grossen Ofotfjorden, die Insel Hinnoya - nach Spitzbergen die grösste Insel Norwegens - und den schmalen Raftsund, der die Inselgruppe der Vesterälen mit den Lofoten verbindet. Die weitere Strecke zählt zu den Nationalen Touristenrouten: Diese bieten neben der grossartigen Natur auch tolle Aussichtspunkte, Servicegebäude sowie Park- und Rastplätze – viele davon künstlerisch gestaltet. Die Touristenroute Lofoten bietet viel Abwechslung: steil aufragende Berge, offene See, weisse Strän-



de und pittoreske Fischerdörfer. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Lofoten ist Svolvær. **Dieses Jahr haben wir zusätzlich eine 3-stündige Fahrt mit dem legendären Postschiff der «Hurtigruten» von Stokmarknes bis Solvaer eingebaut!**

11. Tag (Mo, 14.6.2027):
Lofoten – Bodö
Entdecken Sie heute die atemberaubende Schönheit der Lofoten. Es lohnt ein Abstecher zum Strand von Haukland - einem der schönsten Strände Norwegens! Ganz im Süden liegt die kleine Fischerort A, in dem zahlreiche Häuser unter Denkmalschutz stehen. Besuchen Sie hier das Stockfischmuseum (Aufpreis) und erfahren Interessantes über die grosse Bedeutung des Lofotfischfangs für die Inseln. Von Moskenes setzen Sie schliesslich mit einer Fähre nach Bodö auf das Festland über (Dauer ca. 4 Std.). Landschaftlich liegt Bodö sehr schön: zackige Berge ragen direkt aus dem Meer auf, oft schneebedeckt bis in den Sommer. Der Gezeitenstrom Saltstraumen, ca. 30 km östlich der Stadt, ist zum Gezeitenwechsel ein einmaliges Naturschauspiel.

12. Tag (Di, 15.6.2027):
Bodö – Küstenstrasse - Sandnessjøen
Erleben Sie heute einen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise - eine Etappe der berühmten Strasse Rv17 (Kystriksveien): Die insgesamt ca. 650 km lange Panoramastrasse zwischen Bodö und Steinkjer wird geprägt durch fantastische Fjordlandschaften, zahlreiche Inseln, imposante Berge und hübsche Dörfer. Ein grosser Teil der Strecke (zwischen Holm und Godøystraumen) ist als Nationale Touristenroute «Helgelandskysten» ausgewiesen. Auf Ihrer Route nach Sandnessjøen se-



hen Sie den Saltstraumen, den stärksten Gezeitenstrom der Welt (imposant beim Gezeitenwechsel), kommen vorbei am zweitgrössten Gletscher Norwegens, dem Svartisen, und überqueren drei Fjorde. Während der Fährüberfahrt Jektvik-Kilboghavn überqueren Sie den Polarkreis, der durch einen grossen Metall-Globus am Ufer markiert wird.

13. Tag (Mi, 16.6.2027):
Sandnessjøen – Trondheim
Sie kommen durch dichte Wälder, vorbei am Namsskogan Familienpark mit seinen vielen nordischen Tieren sowie an der längsten Lachs-Treppe Europas. Es folgen geschichtsträchtige Regionen: Im Raum Steinkjer findet man tausende Jahre alte Felsritzungen, u.a. das berühmte lebensgrosse Rentier «Bolareinen». Weiter südlich, bei Verdal, fand im Jahre 1030 die berühmte Nidarosdom ist das grösste sakrale Bauwerk Skandinaviens, ausserdem die Krönungskirche der norwegischen Könige und Nationalheiligtum. Weitere Attraktionen sind der Erzbischofpalast und das Palais Stiftsgarden. Die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluss Nidelv und die Brücke Bybrua sind hübsche Fotomotive.

